Die Heiligen 33 Könige, mindestens…

Woran erkennt man eigentlich
einen König?
Hatte das Jesusbaby etwa eine Krone? Einen Thron? Einen schicken Mantel? Einen Palast?
Und doch singen sie von Jesus singen als einem König, die Christenmenschen…

Dann sind da ja noch die sogenannten Heiligen 3 Könige,
aber da in der Bibel keine Zahl genannt ist,
und sie eigentlich auch nicht Könige genannt werden,
legen wir noch einen drauf,

geht es heute mal um die Heiligen 33 Könige…
mindestens…
Kennt ihr die etwa nicht?

Heute
wollen wir
in all dem Kommerz und Trubel
an den wahren Grund für Weihnachten denken:
Die Geburt vom Weihnachtsmann…

HoHoHo - sagt der bekanntlich: Aber warum eigentlich?
Um den Rentierschlitten zum Stehen zu bringen?
Oder
weil er sich un-heimlich freut, den Schlitten
gegen so'n coolen Coca Cola Truck eingetauscht zu haben?
Hat dafür Rudolph das RenTier in RenTe geschickt. HoHoHo…
Oder
kommt das doch daher,
dass es in dem bekannten Lied „Tochter Zion" heißt:
Fro-Ho-Ho-Ho-Heue Dich?

Derart schlappe Kalauer sind eher weniger lustig, also
kein Grund zur Freude.
Was aber,
ist ein Grund zur Freude?
Heute an Weihnachten?

Denn wohin man liest und was man auch singt:
immer geht es so:
Seid fröhlich und seid froh!
Geht es um Freude.

Die wird uns - naja,
den Hirten
am Heiligen Abend schließlich groß verkündet:
Siehe, ich verkündige euch große Freude!
Sagt der Engel.
Sicher, das erste, was er sagt ist:
Keine Panik, Leute!

Das gehört irgendwie zusammen,
verständlicherweise.
Das ist die Weihnachtsbotschaft:
Keine Panik, Leute!
und
Ich verkündige Euch große Freude…
Wir vergessen ja immer entweder das eine oder das andere…

Aber *verkündete* Freude, was ist das eigentlich?

Eine Frohe Botschaft,
eine gute Nachricht:
Evangelium,
heißt das auf Griechisch,
obwohl die vielleicht nicht unbedingt Griechisch konnten, die Hirten.
Weshalb die Engel auf Latein weitersingen: Glo-hohohohoho-ria.
Gloria in Excelsis Deo.

Eine gute Nachricht, eine Frohbotschaft:
Die Besatzung ist beendet, die Soldaten ziehen ab,
die Armut hat ein Ende, alle werden satt.
Gerecht geht's zu auf Erden,
der Frieden wirkt sich aus.
Der Hass wird abgeschafft,
Die Liebe traut sich raus.

Die frohe Botschaft
macht an sich schon froh, so an sich,
quasi wie:
Siehe ich verkündige Euch Steuersenkungen, die Pünktlichkeit der Deutschen Bahn,
saubere Autos, die Entnazifizierung der AfD, den Lottogewinn…
Aber
wie geht's weiter?

Wie weiter? Wieso weiter?
Ist denn nicht
Vorfreude
bekanntlich die schönste Freude?

Aber nichts da:
Bloß Freude *auf* Weihnachten reicht hier nicht!
Freude an Weihnachten! Freude über Weihnachten! Und Freude nach Weihnachten auch noch.
Da muss noch was kommen, sonst kommt da nix!

Was den Hirten bloß verkündet wird,
soll allem Volk,
da dürfen wir uns
nicht nur der Volkszählung wegen
ruhig zu zählen,
widerfahren -
was auch immer das ist, widerfahren.
Immerhin steckt im Wid-Erfahren Erfahrung drin…

Nur sagt uns unsere Erfahrung leider:
Wenn ich mir die Welt so ansehe,
dann gibt's statt Freude Spass, ein paar Kalauer, oder
allenfalls was zu lachen:
Meine Tochter möchte ein Pony zu Weihnachten.
Wir hatten zwar jedes Jahr Ente, aber warum nicht mal was neues ausprobieren.

Nur mit der Freude
ist das so eine Sache
- vor allem mit der Freude, die für alle Welt inklusive Hinz und Kunz zur Erfahrung werden soll:
  Freude für alle.

Und dabei heißt es doch: Froh zu sein bedarf es *wenig*…

Leider stehen die Zeichen, wie jedes Jahr,
nicht unbedingt auf Besserung.
Das wussten auch die Engel.

Darum gibt's ja noch ein Zeichen obendrauf:
Ob nun im Stall oder in der überfüllten Herberge:
Ein in einer Futterkrippe liegendes Neugeborenes! Halleluja, oder doch eher Naja?

Da, ja da
finden wir ein Kind.
Das Kind, das Neugeborene, bedroht uns nicht, macht uns keine Angst,
fürchtet Euch nicht, denn da ist nichts zu fürchten,
im Gegenteil:
Das gilt es zu schützen, dieses kleine Leben. Das Neu-Geborene,
Hoffnung der Welt…

So
lernen wir,
das Leben lieben
und
die Liebe schätzen.

Diese Kind, sagt der Engel,
ist
Christus, der Gesalbte Gottes, der Messias.
Sieht man ihm gar nicht an, dem Futterkrippenasylanten.
Doch doch, ist wahr: Gott setzt darauf,
nicht auf Superhelden, ob nun von Marvel oder DC,
nicht auf Großmacht oder Großspur,
nicht auf Hau weg die… wen oder was auch immer:
Ungläubigen, Ignoranten, Häretiker, Politiker, Andersdenkenden, Andersausehenden…

Die Ehre für Gott in der Höhe,
korrespondiert *darum* mit dem Frieden auf Erden.
Wer Frieden hält und Frieden schafft,
der schafft Freude: Zu Gottes Ehre und zum Wohl der Menschen!

Denn:
Zu diesem Frieden gehört die Versöhnung,
mit der eigenen Geschichte, der eigenen Biografie,
mit dem, was uns Feind ist,
mit dem, was uns kränkt und krank macht,
mit dem, was uns schuldig werden lässt,
mit dem, was wir schuldig geblieben sind,
und woran wir schuldig geworden sind.

All das, was uns *widerfahren* ist, was uns *widerfährt*
soll uns und die Menschen mit uns
nicht mehr am Leben hindern.
Wir sollen uns und einander nicht mehr am Leben hindern.

Gott macht nicht auf starken Mann: Make the Himmelreich great again!
Wir sollen nicht wieder
in der Angst um uns und unser Heil,
verloren gehen,
nicht wieder verzweifeln an uns,
an den Umständen,
an dieser Welt,
an dieser Zeit,
sondern Kinder Gottes werden…

Später einmal,
als das Kind nicht nur sprechen gelernt,
sondern auch etwas zu sagen hat,
zu den Zuständen und Umständen dieser WeltZeit,
da gilt das eigentlich immer noch, was am Anfang stand:
„Kommt her zu mir alle, die ihr müde und belastet seid. Ich will euch froh machen“

Froh zu sein aber ist vielleicht gar nicht soo schwer.
Froh zu sein bedarf es - unter Umständen - wenig.
Und tatsächlich:
Es ist wenig, was Gott uns hier anzubieten hat:
Ein Neugeborenes in einer Futterkrippe.
Doch liegt in dem Wenigen unser
Ein und Alles!

Bleibt allerdings noch die Frage, nach den Heiligen 33 Königen,
die ich so vollmundig angekündigt habe.
Aber das Lied geht ja noch weiter:

Froh zu sein bedarf es wenig, heißt es, und dass,
wer froh ist, ein König sei.

Wenn also hier und heute und jetzt oder gleich,
wenigstens 33 Leute von Euch froh sind,
dass Gott in Jesus Mensch geworden ist,
und Lust hat, das zu feiern,
dann,
ja dann sind es 33 Heilige Könige,
mindestens…